

Nr. **XIX.GP-NR**
16 /JPR
1995-07-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Wurmitzer, Dipl.Ing.Kaiser,
Dipl.-Vw.Dr.Lukesch, Muraier, Ridi Steibl
und Kollegen
an den Präsidenten des Nationalrates

betreffend Veröffentlichung des Wahrnehmungsberichtes des
Rechnungshofes (III-37 d.B.)

In der Abendausgabe einiger österreichischer Tageszeitungen vom
14.7.1995 wurden Details aus dem Wahrnehmungsbericht des
Rechnungshofes (III-37 d.B.) zitiert. Diese Tageszeitungen
erschieden allerdings bereits zu einem Zeitpunkt, als den
Abgeordneten des Nationalrates der genannte Rechnungshofbericht
noch nicht zur Verfügung stand.

Obwohl der Wahrnehmungsbericht bereits vor 10 Uhr im Parlament
eintraf, wurde er erst um ca. 18.45 Uhr an die Abgeordneten
verteilt, sodaß diese aus der Zeitung davon erfahren mußten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den
Präsidenten des Nationalrates folgende

A n f r a g e :

- 1) Wodurch kam diese Verzögerung bei der Verteilung des
Rechnungshofberichtes zustande?
- 2) Halten Sie es für zumutbar, daß die Abgeordneten aus den
Tageszeitungen von der Existenz eines neuen Wahrnehmungs-
berichtes erfahren müssen?

- 2 -

- 3) Werden Sie dafür sorgen, daß in Zukunft die Verteilung der eintreffenden Rechnungshofberichte an die Abgeordneten des Nationalrates unverzüglich erfolgt?